



Die Universität Hamburg ist als Exzellenzuniversität eine der forschungstärksten Universitäten Deutschlands. Mit ihrem Konzept der „Flagship University“ in der Metropolregion Hamburg pflegt sie innovative und kooperative Verbindungen zu wissenschaftlichen und außerwissenschaftlichen Partnern. Sie produziert für den Standort – aber auch national und international – die zukunftsgerichteten gesellschaftlichen Güter Bildung, Erkenntnis und Austausch von Wissen unter dem Leitziel der Nachhaltigkeit.

In der Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften, Fachbereich Chemie, Institut für Technische und Makromolekulare Chemie ist gemäß § 28 Abs. 3 HmbHG* ab dem 1. November 2019 vorbehaltlich der Bewilligung der Drittmittel in dem Projekt „POLIGOM - Porous Lignous Organic Materials“ eine Stelle als

WISSENSCHAFTLICHER MITARBEITER (M/W/D)

- EGR. 13 TV-L -

befristet auf der Grundlage von § 2 Wissenschaftszeitvertragsgesetz zu besetzen. Die Befristung ist vorgesehen für die Dauer von 24 Monaten. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 50 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit**.

AUFGABEN:

Die Aufgaben umfassen wissenschaftliche Dienstleistungen im o. g. Projekt. Außerhalb der Dienstaufgaben besteht Gelegenheit zur wissenschaftlichen Weiterbildung.

AUFGABENGEBIET:

Synthese und Charakterisierung poröser ligninhaltiger Materialien. Dies beinhaltet die Optimierung bestehender Gelierungsprozesse, die Entwicklung neuer Gelierungsstrategien sowie den Scale-Up in einen technisch relevanten Maßstab. Hierfür sind kinetische Studien und eine Vollcharakterisierung (chemische, mechanische, rheologische und thermische Untersuchungen) durchzuführen. Des Weiteren ist bei der Betreuung chemischer Praktika und studentischen Forschungsprojekten mitzuwirken.

EINSTELLUNGSVORAUSSETZUNGEN:

Abschluss eines den Aufgaben entsprechenden Hochschulstudiums. Die bewerbende Person sollte einschlägige Erfahrungen in der modernen präparativen Polymerchemie (Umgang mit Reaktoren) sowie in der Polymeranalytik haben. Wünschenswert sind weiterhin Erfahrungen auf dem Gebiet der katalytischen Polymerisation, Polyurethanchemie sowie der Materialprüfung. Über die fachlichen Kompetenzen hinaus sind sehr gute Kommunikations- und Teamfähigkeit erwünscht. Erfahrungen im Umgang mit Industriepartnern sind von Vorteil.

* Hamburgisches Hochschulgesetz

** Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt derzeit 39 Stunden

Die Universität strebt die Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden im Sinne des Hamburgischen Gleichstellungsgesetzes bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung im Bewerbungsverfahren vorrangig berücksichtigt.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Dr. Robert Meyer (robert.meyer@chemie.uni-hamburg.de, 040 42838-6039) oder schauen Sie im Internet unter <https://www.chemie.uni-hamburg.de/institute/tmc.html> nach.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Hochschulabschluss) bis zum 16.09.2019 an: Professor Dr. Gerrit A. Luinstra (luinstra@chemie.uni-hamburg.de).

Bitte beachten Sie, dass wir Bewerbungsunterlagen **nicht** zurücksenden können. Reichen Sie daher bitte keine Originale ein. Wir werden Ihre Unterlagen nach Beendigung des Verfahrens vernichten. Weitere Informationen zum [Datenschutz bei Auswahlverfahren](#) erhalten Sie hier.